

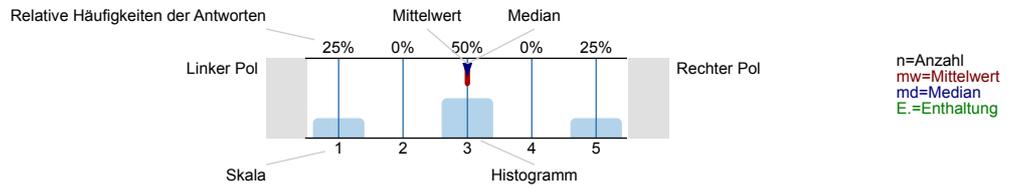
Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schmidt
etit-202: Digitale Signalverarbeitung
Erfasste Fragebögen = 7



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

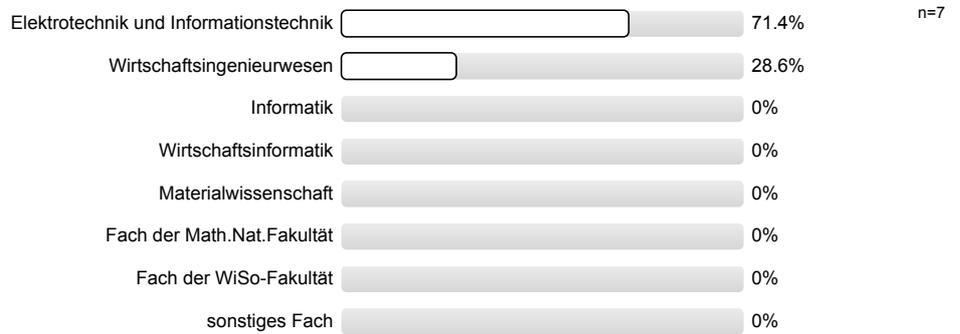
Legende

Fragestext

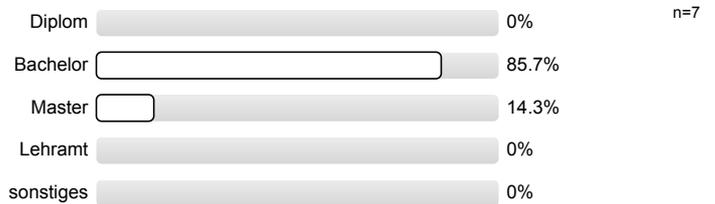


1. Statistik

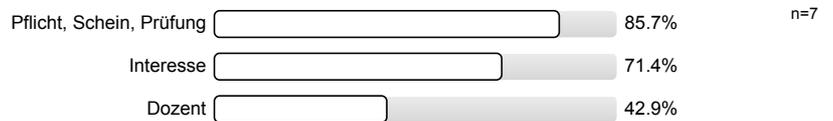
1.1) Welchem Fach ist Ihr Studiengang zugeordnet?



1.2) Ihr angestrebter Abschluss ist

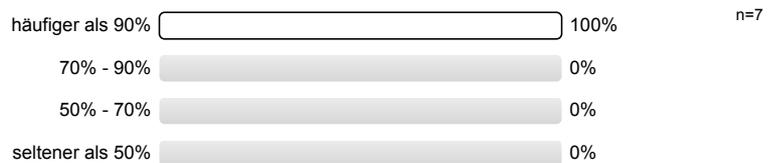


1.3) Was ist der Grund Ihrer Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung?
(Mehrfachnennungen möglich)



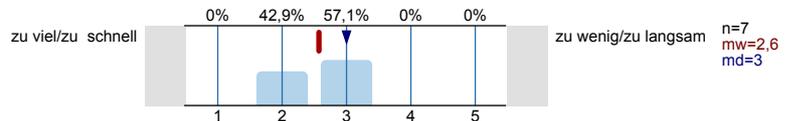
2. Bewertungen der Vorlesung

2.1) Wie oft haben Sie die Vorlesung besucht?



2.2)	Der Aufbau der Veranstaltung erscheint logisch/ nachvollziehbar gegliedert.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=7 mw=1,3 md=1
2.3)	Die Bedeutung/der Nutzen der behandelten Themen wurde vermittelt.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=7 mw=1,4 md=1
2.4)	Der Stoff wird anschaulich und verständlich vermittelt (durch praktische Beispiele, Wiederholungen, Zusammenfassungen).	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=7 mw=1,9 md=2
2.5)	Die zur Verfügung gestellten Materialien und Literaturverweise sind hilfreich.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=7 mw=2,4 md=2
2.6)	Bezüglich des Medieneinsatzes (Tafel, Beamer, Projektor) sollte der Dozent/die Dozentin				
	eine größere Schrift wählen		<input type="checkbox"/>	0%	n=7
	deutlicher schreiben		<input type="checkbox"/>	0%	
	die Tafel benutzen		<input type="checkbox"/>	14.3%	
	unterschiedliche Medien einsetzen		<input type="checkbox"/>	0%	
	anderes (Genauerer im Freitext unter 5.1)		<input type="checkbox"/>	0%	
2.7)	Der Dozent war pünktlich.	immer		nie	n=7 mw=1 md=1
2.8)	Wie häufig hat der Dozent die Vorlesung vorzeitig beendet?	nie		immer	n=7 mw=1,4 md=1
2.9)	Der Dozent/die Dozentin macht einen fachlich kompetenten Eindruck.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=7 mw=1,1 md=1
2.10)	Der Dozent/die Dozentin wirkt gut vorbereitet.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=7 mw=1 md=1
2.11)	Wie häufig hat der Dozent die Vorlesung ausfallen lassen?	nie		häufiger als 50%	n=7 mw=1 md=1
2.12)	Wie häufig hat der Dozent sich vertreten lassen?	nie		häufiger als 50%	n=7 mw=1 md=1
2.13)	Der Dozent/die Dozentin hat mich für den Stoff motivieren können.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=7 mw=1,9 md=2

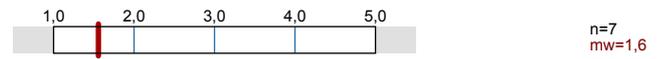
2.14) Der in der Veranstaltung behandelte Stoff war/Das Tempo der Veranstaltung war



2.15) Wie wurde auf Fragen der Studierenden eingegangen?

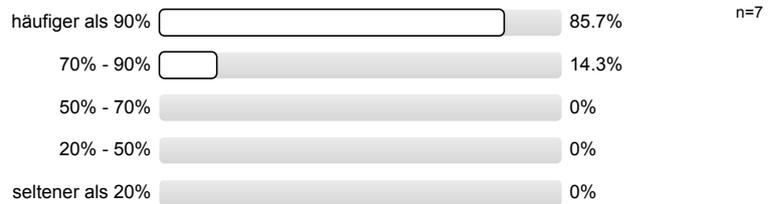


2.16) Meinen Gesamteindruck der Vorlesung würde ich mit folgender Note ausdrücken:

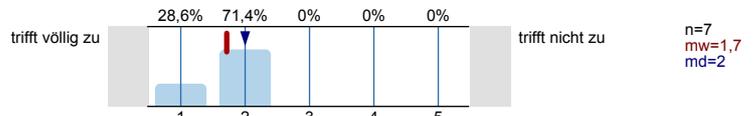


3. Bewertungen der Übungen

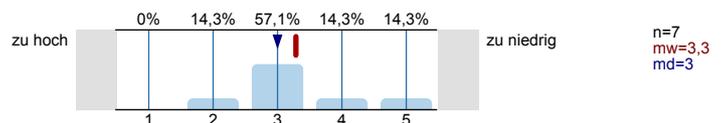
3.1) Wie oft haben Sie die Übungen besucht?



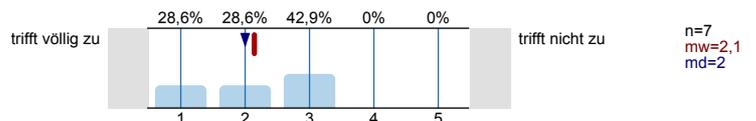
3.2) Die Übungsaufgaben sind geeignet den Vorlesungsstoff nachzuarbeiten/zu vertiefen.



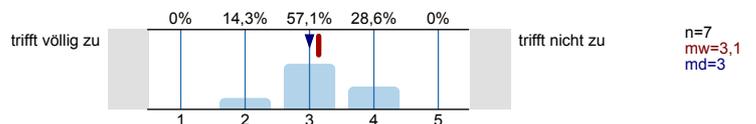
3.3) Das Niveau der Übungsaufgaben im Vergleich zur Vorlesung ist



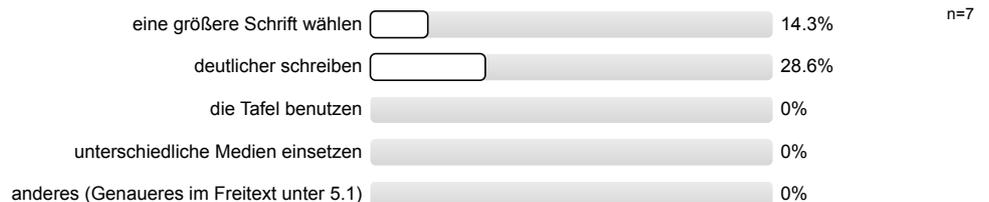
3.4) In der Übungsstunde wird der Vorlesungsstoff durch praktische Beispiele, Wiederholungen, Zusammenfassungen anschaulich und verständlich nachgearbeitet/vertieft.



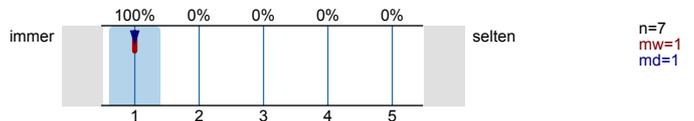
3.5) Die zur Verfügung gestellten Materialien und Literaturverweise sind hilfreich.



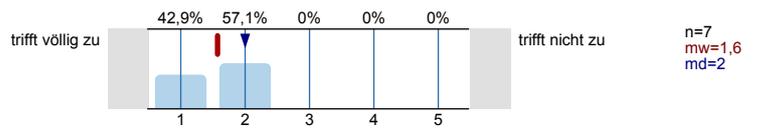
3.6) Bezüglich des Medieneinsatzes (Tafel, Beamer, Projektor) sollte der Übungsleiter/die Übungsleiterin



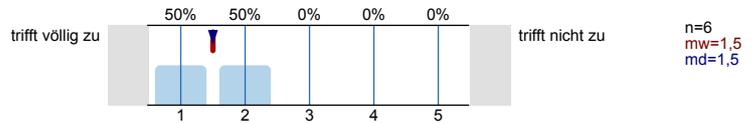
3.7) Der Übungsleiter/die Übungsleiterin war pünktlich.



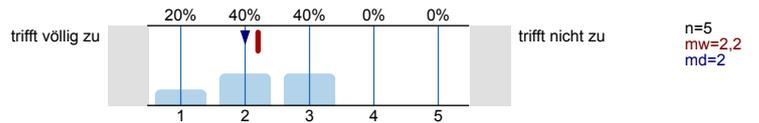
3.8) Der Übungsleiter/die Übungsleiterin macht einen fachlich kompetenten Eindruck.



3.9) Der Übungsleiter/die Übungsleiterin wirkt gut vorbereitet.



3.10) Der Übungsleiter/die Übungsleiterin hat mich für den Stoff motivieren können.



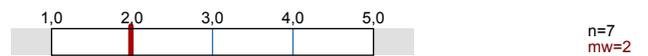
3.11) Wie wurde auf Fragen der Studierenden eingegangen?



3.12) Was sollte in den Übungsstunden dieses Moduls gemacht werden (unabhängig von der aktuellen Praxis)? (Mehrfachantworten möglich)



3.13) Meinen Gesamteindruck der Übungen würde ich mit folgender Note ausdrücken:

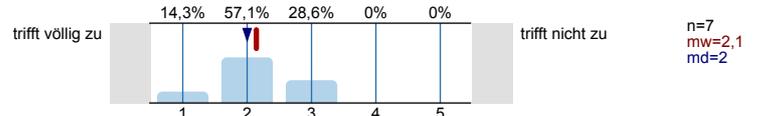


4. Gesamtbewertungen des Moduls

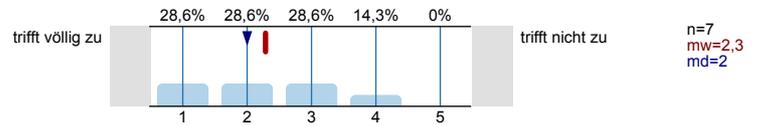
4.1) Wie viele Stunden haben Sie wöchentlich für das gesamte Modul aufgewendet (Anwesenheit, Vor- und Nachbereitung)?



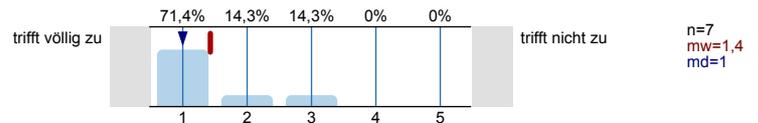
4.2) Ich habe im Modul (Vorlesung und Übung) viel gelernt.



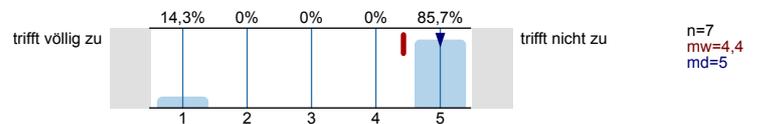
4.3) Die Inhalte des Moduls sind mit den anderen Modulen des Studiums abgestimmt.



4.4) Mit der fachlichen Betreuung der Arbeitsgruppe bin ich zufrieden.



4.5) Die Veranstaltungstermine überschneiden sich mit anderen Pflichtveranstaltungen meines Fachsemesters. Wenn es zu Überschneidungen kam bitte die Veranstaltung mit Modulbezeichnung und Zeit im Kommentarfeld eintragen.



4.6) Bitte diese Frage nur beantworten, wenn Sie Familienpflichten (Erziehung von Kindern bis zum 15. Lebensjahr oder Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger oder nahestehender Personen) wahrnehmen.

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

Ich nehme Familienpflichten wahr und die Veranstaltungszeiten waren mit meinen Familienpflichten vereinbar. Bitte nutzen Sie das Kommentarfeld für konkrete Angaben und Verbesserungsvorschläge, wenn die Vereinbarkeit nicht gegeben war.

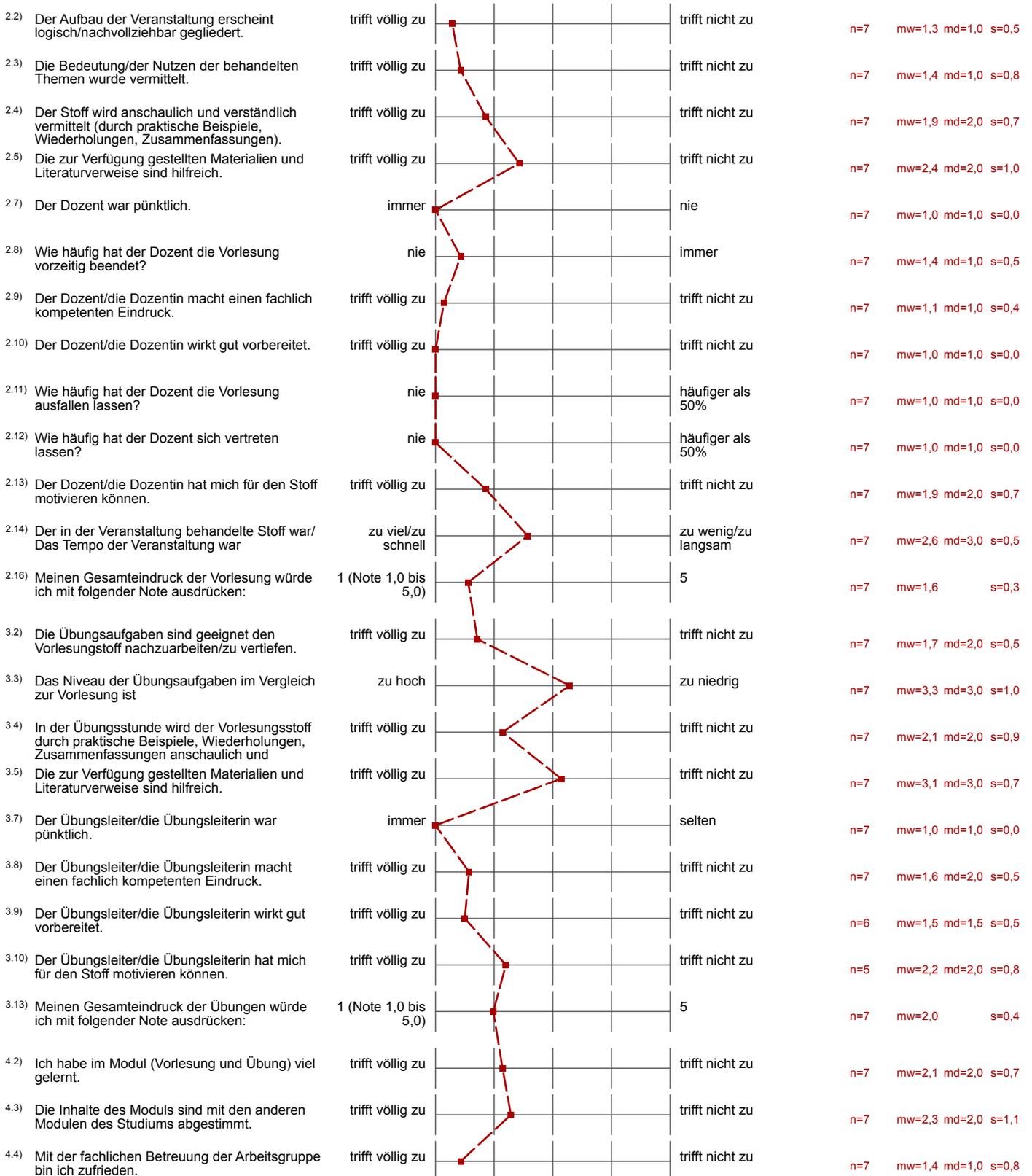
Profilinie

Teilbereich: Technische Fakultät

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schmidt

Titel der Lehrveranstaltung: etit-202: Digitale Signalverarbeitung (DSV)
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert



- 4.5) Die Veranstaltungstermine überschneiden sich mit anderen Pflichtveranstaltungen meines Fachsemesters.
- 4.6) Bitte diese Frage nur beantworten, wenn Sie Familienpflichten (Erziehung von Kindern bis zum 15.

trifft völlig zu					trifft nicht zu
trifft völlig zu					trifft nicht zu

n=7 mw=4,4 md=5,0 s=1,5

(*) Hinweis: Wenn die Anzahl der Antworten auf eine Frage zu gering ist, wird für die Frage keine Auswertung angezeigt.

Auswertungsteil der offenen Fragen

5. Kommentare zum Modul

- 5.1) Hier können Sie bitte weiteres positives und negatives Feedback zum Modul geben. Insbesondere können konstruktive Verbesserungsvorschläge hilfreich sein.
- Die Vorlesung ist teilweise etwas zu schnell, wie es bei Folienbasierten Vorträgen häufig der Fall ist. Trotzdem eignen sich die Folien recht gut dazu, den Stoff nachzuarbeiten.
Die Übungsaufgaben sind stark an der Vorlesung orientiert und wiederholen den Stoff damit nochmals.
 - Inhaltlich sinnvolle Fortführung von SigSys II. Gut, dass die relevanten Dinge noch einmal wiederholt werden, sind ja schon ewig her. Auch eine inhaltliche Korrelation mit dem Systemtheorie Praktikum ist erkennbar und gut.

Die Übung könnte manchmal etwas detaillierter sein, die Aufgaben sind imho eher knapp und vllt auch wegen der mündl Prüfung nicht so ganz im Detail gerechnet. In SigSys I und II wurde da viel mehr konkrete Rechnung gemacht
 - War ein nettes fach
Hätte gerne mehr matlabbeispiele gesehen von praktischen problemen

Mir hat die entspannte stimmung gefallen
 - Wie immer eine ausgezeichnete Vorlesung von Prof. Schmidt, allerdings auch mit den schon aus Signale und System 1+2 bekannten kleinen Schwachpunkten.
Sehr viel (eher zu viel) Wert auf Herleitungen gelegt. Am Ende des jeweiligen Abschnitts sollten wichtige Formeln zusammengefasst werden.
Teilweise sehr schnelles druchspringen der Folien.

Durch die Freundlichkeit des Dozenten und der Auflockerungen zwischendurch war es eine sehr angenehme Atmosphäre in der Vorlesung.

Es wurde sehr viel aus den Vorlesungen Signale und Systeme 1+2 wiederholt, was dem Verständnis zu Gute kam. Dadurch blieb allerdings wenig Zeit neue Themen ausführlicher zu behandeln. zB. Filterarten und Filterentwurf, praktische Anwendung von Signalverarbeitung mit stochastischen Signalen...

Die gezeigten Matlab Beispiele waren sehr anschaulich und haben den Vorlesungsinhalt nochmal verdeutlicht. Der Quellcode der Programme, zum Selbststudium, ist aber bisher leider nicht auf die Homepage hochgeladen. Bitte nachholen.

Die Übungen waren sehr anschaulich, teilweise aber auch etwas zu einfach gehalten. Leider gab es keine Rechnerübungen, wo der Vorlesungsstoff erst richtig angewendet werden kann. Ansonsten waren die Erklärungen und Lösungen der Übungsaufgaben sehr gut und anschaulich.

Insgesamt wieder eine sehr gelungene Lehrveranstaltung.
 - Überschneidung mit Opearations Research